



## GRÜNES Programm für Ahrensburg - 2023 bis 2028

Liebe Ahrensburger\*innen,

angesichts der vielfältigen Herausforderungen unserer Zeit kommt es in der Politik mehr denn je auf gute Konzepte an, auf Ideen, Mut und Weitsicht. Um heute die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen, müssen insbesondere Klimaschutz und Klimaanpassung bei allen politischen Entscheidungen mitgedacht und noch stärker in den Fokus gerückt werden.

Gerade heute müssen wir unsere Demokratie auf allen Ebenen verteidigen, Partizipation fördern und die gesellschaftliche Vielfalt unterstützen.

Diese Politik können Sie wählen: Wir, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, stehen für eine ökologische, soziale und gerechte Politik, die alle Menschen ins Boot holt und Ahrensburg fit für eine klimagerechte Zukunft macht.

Geben Sie am 14. Mai Ihre Stimme BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Beschlossen am 25. Januar 2023 auf der öffentlichen Jahreshauptversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Ahrensburg.

V.i.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Ahrensburg  
Manhagener Allee 45  
22926 Ahrensburg  
[www.gruene-ahrensburg.de](http://www.gruene-ahrensburg.de)  
[info@gruene-ahrensburg.de](mailto:info@gruene-ahrensburg.de)

SCHÜTZEN, WAS UNS LEBEN LÄSST .....	3
SOZIALES AHRENSBURG FÜR DIE MENSCHEN .....	6
STADTENTWICKLUNG – MIT MENSCH UND KLIMA IM BLICK.....	10
MOBILITÄTSWENDE: MEHR STADT – WENIGER MOTORISIERTER VERKEHR .....	12
WIRTSCHAFT - NACHHALTIGES WACHSTUM.....	14
EINE SCHULE FÜR ALLE .....	15
SPORT – ERREICHBAR FÜR ALLE .....	17
KULTUR – JETZT ERST RECHT .....	18
FINANZEN – SOLIDE UND GENERATIONENGERECHT .....	19
RATHAUS UND VERWALTUNG - FÜR DIE BÜRGER*INNEN.....	21

## Schützen, was uns Leben lässt

Der Klimawandel ist da und hat uns in den letzten Jahren einen Vorgeschmack auf die Herausforderungen gegeben, die vor uns stehen. Mensch, Natur und Umwelt leiden bereits heute unter den Auswirkungen. Auch wenn es sich hierbei um ein globales Problem handelt, kann die Lösung nur durch das Zusammenwirken einer Vielzahl von lokalen Maßnahmen erreicht werden.

Ahrensburg ist durch seine geografische Lage in der glücklichen Situation, bislang weniger als andere Regionen vom Klimawandel betroffen zu sein. Das Ziel GRÜNER Politik in Ahrensburg ist, diese Chance zu nutzen und jetzt die Weichen dafür zu stellen, dass Ahrensburg auch in Zukunft möglichst wenig vom Klimawandel betroffen sein wird.

Ahrensburg ist eine Stadt mit einer hohen Lebensqualität. Ein wichtiger Teil davon sind unsere Naherholungsgebiete, unsere Grünzüge und die Möglichkeit, Natur vor der Haustür erleben zu können. Dieses besondere Merkmal wollen wir bewahren.

GRÜNE Politik steht wie keine andere für Klimaschutz und Klimaanpassung in Ahrensburg. Wir sind der festen Überzeugung, dass wir GRÜNE die richtigen Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit geben können. Gemeinsam mit den vielen Ahrensburger Initiativen für Artenschutz, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Müllvermeidung u.v.m. werden wir uns weiter für diese Ziele einsetzen.

### Klimaanpassungen in Ahrensburg - wir sorgen vor!

Das Klima wandelt sich mit einer erheblichen Geschwindigkeit. Daran werden wir uns und unser direktes Lebensumfeld anpassen müssen, um unsere Lebensqualität zu erhalten und zu verbessern. Ahrensburg hat dabei gute Startchancen, die wir nutzen wollen.

Dank der jahrelangen Vorarbeit von uns GRÜNEN ist das Thema Klimaanpassung kein Randthema mehr, sondern wird in den Gremien ernsthaft diskutiert. Außerdem haben wir den Klimarat erfolgreich installiert.

Auch gibt es inzwischen eine unbefristete Stelle für Klimaschutzmanagement.

Das wollen wir darüber hinaus in Zukunft erreichen:

- ☀ Entsiegelung von Flächen zur Reduzierung der Schäden durch Starkregen
- ☀ Begrünung der Innenstadt zur Steigerung der Lebensqualität
- ☀ Natürliche „Klimatisierung“ der Stadt durch Bäume und Wasser
- ☀ Ausarbeitung eines Hitzeaktionsplanes zum Schutz der Menschen
- ☀ Wassermanagement, sowohl in bebauten Bereichen als auch im Außenbereich
- ☀ Hilfe und Beratung für die Menschen für eine angepasste Gartengestaltung
- ☀ Übertragung der Idee einer „Schwammstadt“ auf Ahrensburg, wo es möglich ist
- ☀ Schaffung einer Stelle für Klimaanpassungsmanagement
- ☀ Entrohrung von Bächen, um Stauungen zu verhindern und den Wasserfluss zu verbessern
- ☀ Förderung von Dachbegrünungen zur evaporationsbedingten Kühlung von Innenräumen

## Ahrensburgs Grün erhalten

Ein großer Vorteil unserer Stadt sind ihre Naherholungsgebiete und ihr naturnahes Umfeld. Ahrensburg profitiert einerseits von der Nähe zur Millionenstadt Hamburg, andererseits sind wir Bürger\*innen sehr schnell im Grünen. Diesen Charakterzug unserer Stadt wollen wir GRÜNE erhalten und weiter ausbauen.

In den vergangenen Jahren haben wir GRÜNE uns bereits aktiv für den Schutz der innerstädtischen Grünzüge eingesetzt (Alte Reitbahn, Diskussion um ein Parkhaus am Stormarnplatz) und haben dafür gesorgt, dass der Pestizideinsatz in Ahrensburg zurückgeht.

Wir haben des Weiteren bei der Aufstellung des neuen Flächennutzungsplans mit unserem Einsatz gegen die Südtangente aktiv für den Erhalt des FFH-Gebietes und des Landschaftsschutzgebietes im Süden gesorgt. Wir lehnen Tangenten, die Lärm- und Verkehrsprobleme nur verlagern und dabei wertvolle Landschaftsgebiete zerschneiden und deren Wert für die Natur verschlechtern, entschieden ab.

Für mehr Bürger\*innenbeteiligung und fachliche Verbesserung der Lärmaktionsplanung setzen wir uns ebenfalls ein.

Wir möchten in der nächsten Wahlperiode folgende Themen anpacken:

- ☀ Umsetzung und Verbesserung der Lärmaktionsplanung
- ☀ Schutz der Menschen und der Natur vor Bahnlärm durch die Fehmarnbelt-Querung
- ☀ Verbesserung der Baumschutzsatzung, mit dem Ziel Neupflanzungen zu fördern
- ☀ Renaturierung von Landschaften
- ☀ Erhalt und, wenn möglich, Erweiterung der Landschaftsschutzgebiete
- ☀ Schutz des Flora-Fauna-Habitat-Gebietes
- ☀ Anpassung der Waldwirtschaftsplanung für mehr Arten- und Umweltschutz
- ☀ Weitere Umwandlung von Grünflächen in Bereiche für mehr Insektenschutz
- ☀ Erhalt und Verbesserung der inner- und außerstädtischen Knicks
- ☀ Ausgleichsflächen für Baumaßnahmen nur auf Ahrensburger Gebiet
- ☀ Umsetzung des Flora-Fauna-Managementplans
- ☀ Weitere Reduktion des Pestizideinsatzes in Ahrensburg
- ☀ Ausweisung von weiteren Naturschutzgebieten und Landschaftsschutzgebieten
- ☀ Angebote für Hundehalter\*innen, z.B. eingezäunte Hundeauslaufflächen

## Ahrensburgs Beitrag zum Klimaschutz

Klimaschutz ist keine Aufgabe irgendwo auf Ebene des Bundes oder der EU. Jede Stadt kann und muss ihren Beitrag dazu leisten. Klimaschutz ist eine wesentliche Voraussetzung zum Erhalt unserer Lebensqualität und zur Sicherung der Zukunft unserer Kinder. Auch Ahrensburg kann viel für den Klimaschutz beitragen. Wir GRÜNE haben folgende Ideen dazu:

- ☀ Energetische Sanierung von städtischen Gebäuden beschleunigen
- ☀ Aufforstungen und Wiedervernässung von Mooren, um CO<sub>2</sub> zu binden
- ☀ Förderung von ÖPNV und anderen klimafreundlichen Alternativen zum Kfz
- ☀ Erstellung und aktive Umsetzung eines Wärme-/Kälteplans der Stadt
- ☀ Ausbau der Ladeinfrastruktur in Ahrensburg zur besseren Versorgung von E-Autos
- ☀ Verbesserung des Ahrensburger Stromnetzes, um auch in Quartieren mit Geschosswohnungsbau Ladeinfrastruktur für E-Autos zu installieren

- ☀ Mehr Informationsangebote für Menschen, die in ihrem persönlichen Umfeld Klimaschutz leben wollen
- ☀ Mehr Vernetzung und Koordinierung von ehrenamtlichen Klimaschutzaktivitäten
- ☀ Evaluation einer Umstellung der Ahrensburger Nahwärmeversorgungsnetze von Gasnutzung auf CO<sub>2</sub>-neutrale Energieträger

## Energie aus Ahrensburg für Ahrensburg

In Ahrensburg besteht ein großes Potential, Energie zu erzeugen und diese dann auch in der Stadt zu nutzen. Energie ist ein entscheidender Faktor für den Klimaschutz, der zugleich sehr viele wirtschaftliche Vorteile bringen kann. Wir wollen, dass die Wertschöpfung aus der Energieerzeugung und dem Energieverbrauch möglichst vor Ort stattfindet.

Aufgrund der Initiative von uns GRÜNEN wurde das Ahrensburger Förderprogramm für erneuerbare Energien für Privathaushalte geschaffen.

Auch gibt es mittlerweile einen Energiemanager, was wir begrüßen.

Damit die Menschen in Ahrensburg sich an der Energiewende beteiligen und davon profitieren, möchten wir folgendes realisieren:

- ☀ Erstellung eines Solarkatasters, anhand dessen die Menschen erkennen können, ob sich Solarenergie bei ihrer Immobilie lohnen kann
- ☀ Weiterführung und Erweiterung des Förderprogramms für private Energieerzeugung, so dass mehr Menschen davon profitieren
- ☀ PV verpflichtend auf alle Neubauten
- ☀ Schneller Ausbau von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden
- ☀ Förderung des Ausbaus von Photovoltaik auf Gewerbeimmobilien
- ☀ Erstellung von Quartierskonzepten für die Erzeugung der benötigten Energie vor Ort
- ☀ Ausbau der Nahwärmeversorgung durch das Klärwerk, damit die dort anfallende Wärme optimal genutzt werden kann
- ☀ Überprüfung des geothermischen Potentials unter Ahrensburg und dessen möglicher Nutzung.
- ☀ Nutzung von Prozesswärme im Gewerbegebiet
- ☀ Ausweisung von Flächen für die gewerblich Nutzung von Agri-Photovoltaik (Landwirtschaft unter dem Schutz von PV-Modulen)

## Soziales Ahrensburg für die Menschen

Sozialpolitik ist ein weites Feld und beinhaltet viele Personenkreise und Handlungsfelder, die wir GRÜNE gleichermaßen im Blick behalten. Mit den GRÜNEN werden keine Handlungsfelder unter den Teppich gekehrt! Auch in Ahrensburg gibt es Armut, auch in Ahrensburg gibt es Gewalt gegen Frauen und viele weitere soziale Herausforderungen.

Wir verstehen soziale Leistungen und Angebote als Recht für den einzelnen Menschen mit seinen individuellen Bedarfen. Dieses Recht leiten wir vom Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes ab: „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

Wir stehen zu dem Ansatz, dass nur eine funktionierende Gemeinde zu nachhaltigen sozialen Leistungen fähig ist. Dies bedeutet, dass bei einem neuen Bedarf auch immer die personelle und finanzielle Belastbarkeit der Stadt mit betrachtet werden muss, damit die schon vorhandenen Leistungen nicht gefährdet werden.

Wir stehen zum Subsidiaritätsprinzip. Nach Möglichkeit sollen bereits etablierte Träger die entstehenden Bedarfe abdecken. Die Stadt soll nur einspringen, wenn sich keine anderen Träger finden. Dies beinhaltet auch das Ziel, eine möglichst breite Trägerschaft in der Stadt vorzuhalten und einer Monopolisierung entgegenzuwirken.

Wir nehmen das Konnexitätsprinzip ernst und sehen die Aufgabe unserer Kommunalpolitik darin, den Kreis, das Land und den Bund immer wieder daran zu erinnern, dass diejenige Instanz, welche die Gesetze beschließt, auch für die daraus folgenden Kosten aufkommen muss.

## Betreuung, wie sie Kinder und Familien brauchen

Jedes Kind soll seinen individuellen Bedarf an Betreuung erhalten können. Die Kinder dürfen nicht für sich allein betrachtet werden. Kinder werden in Familien groß, die unterschiedliche Lebensmodelle und Bedarfe haben. Genauso wie Menschen, die Angehörige pflegen, sind Familien mit Kindern die Leistungsträger unserer Gesellschaft. Es muss verhindert werden, dass Familien aufgrund nicht vorhandener Verfügbarkeit von Kinderbetreuung in berufliche und private Situationen gezwungen werden, die ihnen Probleme bereiten.

Dabei sind die zuverlässige Planbarkeit und die rechtzeitige Betreuungssicherheit für Familien besonders wichtig.

Bis 2025 müssen sukzessive die Neuerungen des Kita-Gesetzes des Landes Schleswig-Holstein umgesetzt werden. Es ist dringend darauf zu achten, dass die bestehende Betreuungsdichte und -qualität dabei erhalten bleibt, bzw. verbessert wird.

Es muss auf eine Balance zwischen einer breiten und flexiblen Angebotspalette und angemessenen Arbeitsbedingungen für die Fachkräfte sowie annehmbaren strukturellen Bedingungen für die Träger geachtet werden.

Die größte Herausforderung bleibt der Fachkräftemangel. Ahrensburg muss dringend die Weichen dafür stellen, dass pädagogisches Personal hier gute Arbeitsbedingungen vorfindet.

Wir GRÜNE fordern:

- ☀️ Ausreichende Finanzierung der Offenen Ganztageschule
- ☀️ Beibehaltung der Sozialstaffel

- ☀️ Ausbau der Kita-Plätze in Krippe und Elementarbereich
- ☀️ Berücksichtigung der Bedarfe der Familien bei der Vergabe der Betreuungsplätze
- ☀️ Eine Verwaltung, die Probleme von Familien ernst nimmt
- ☀️ Bezahlbare Mahlzeiten möglichst aus biologisch hergestellten, saisonalen und regionalen Produkten

### Sozialer Wohnungsbau – Wohnen für kleines Geld

Wir erkennen den großen Bedarf für sozialen Wohnungsbau in Ahrensburg an. Ein großer Personenkreis kann sich die stark ansteigenden Mieten in Ahrensburg nicht leisten. Daraus folgen Personalmangel, hohes Verkehrsaufkommen durch lange Anfahrtswege sowie Menschen, welche in den Notunterkünften oder weiter im Elternhaus wohnen bleiben müssen. Keiner der einzelnen Personenkreise darf bei der Zuweisung in sozialen Wohnraum der Stadt bevorteilt werden. Trotz dieses großen Bedarfes behalten wir uns vor, bei konkreten Bauprojekten die umwelttechnischen und gestalterischen Auswirkungen dagegen abzuwägen. Eine Zerstörung der Natur und eine überdimensionierte Bebauung für Ahrensburg wollen wir GRÜNE verhindern.

Wir fordern:

- ☀️ Mehr sozialen Wohnungsbau, konkret endlich die Umsetzung der Maßnahme in der Kastanienallee
- ☀️ Eine gerechte Zuweisung sozialen Wohnraums an alle bedürftigen Personenkreise.
- ☀️ Sozialwohnungen passend zum Bedarf, zum Beispiel auch für Familien mit mehreren Kindern, so dass jedes Kind seinen eigenen Bereich hat.

### Sicherer Hafen für Geflüchtete

Hier sehen wir die Hauptaufgaben der Gemeinde darin, dass sie die nötigen Unterkünfte bereitstellt, Sprachkurse ermöglicht (VHS) und für die Vernetzung aller Beteiligten sorgt. Hierfür wollen wir die personellen und finanziellen Mittel weiterhin zur Verfügung stellen.

Auch der Angriffskrieg gegen die Ukraine stellt uns vor die Herausforderung, allen Zuflucht suchenden Menschen eine soziale Infrastruktur zu bieten, dazu gehört u.a. auch die Schulbildung für Kinder und Jugendliche.

Wir GRÜNE fordern:

- ☀️ Genügend Unterkünfte für geflüchtete Menschen
- ☀️ Sprachunterricht für alle Geflüchteten
- ☀️ Vernetzung zwischen Haupt- und Ehrenamt
- ☀️ Finanzielle und personelle Mittel für die Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung
- ☀️ Stärkung des Freundeskreises für Flüchtlinge Ahrensburg e.V.
- ☀️ Die Stadt Ahrensburg soll sich zum „Sicheren Hafen“ erklären und damit eine Willkommenskultur signalisieren.

### Ahrensburg für alle Generationen

Das Angebot im Bereich der Senioren-, Kinder- und Jugendarbeit ist mit vielen städtischen und anderen Trägern sehr breit. Diese Breite wollen wir GRÜNE erhalten und auch die Vernetzung untereinander weiter fördern. Wir stellen keine einzige Einrichtung in Frage! Wir fordern, dass durch eine noch bessere Absprache untereinander noch gezieltere Angebote für die Zielgruppen geschaffen werden. Wir fordern auch, dass die einzelnen Einrichtungen sich ergänzen und sich dadurch neue Angebote bilden. Trotz dieses Wunsches nach Spezialisierung der Einrichtungen ist

uns bewusst, dass es gerade in diesem Bereich auch wichtig für einzelne Standorte ist, komplette Angebotspaletten vorrätig zu haben. Für die Stadtteilarbeit müssen die Einrichtungen gut erreichbar bleiben. Damit diese Bedarfe auch ermittelt werden können, unterstützen wir die Fortschreibung des Altenplans und die konzeptionellen Arbeiten in der Kinder- und Jugendarbeit. Uns ist bewusst, dass wir hier auf die Hilfe des Senioren- sowie des Kinder- und Jugendbeirates angewiesen sind.

Eine wichtige Infrastruktur für Kinder sind Spielplätze. Bislang wird pro Jahr ein Spielplatz saniert. Wir GRÜNE wollen diese Erhaltungsquote beibehalten.

Jugendsozialarbeit ist eine wichtige Tätigkeit, damit sich in Ahrensburg kein sozialer Brennpunkt entwickelt. Solche Probleme können nicht durch mehr Überwachung oder Verbote gelöst werden. Wir wollen mehr Sozialarbeit, um mit den Menschen zu arbeiten, statt gegen sie.

Die Beteiligung und Beratung durch den Senioren- und Kinder- und Jugendbeirat in diesen Fragen sehen wir als eine Selbstverständlichkeit und unterstützen sie ausdrücklich im Sinne einer Demokratieförderung.

Wir GRÜNE fordern:

- ☀ Eine solide Vernetzung der einzelnen Einrichtungen
- ☀ Eine bessere Absprache untereinander für gruppenspezifische Angebote
- ☀ Eine gute Erreichbarkeit der Standorte
- ☀ Die Fortschreibung des Altenplans und der konzeptionellen Arbeiten in der Kinder- und Jugendarbeit

## Inklusion leben

Wir GRÜNE wollen die Behindertenkonvention der Vereinten Nationen für Ahrensburg konkretisieren. Daher unterstützen wir die Erstellung eines Aktionsplanes und wollen hierfür die finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung stellen. Die Umsetzung der daraus folgenden Projekte sehen wir als einen langfristigen Prozess an und wollen hierfür einen jährlichen Betrag im Haushalt verankern. Es ist uns bewusst, dass wir dabei auf die Beteiligung und Beratung durch den Behindertenbeirat angewiesen sind.

Wir GRÜNE wollen, dass Inklusion nicht nur ein Schlagwort ist, sondern eine gelebt Wirklichkeit. Inklusion bedeutet Teilhabe an der Gesellschaft und die Möglichkeit für jede\*n, ein selbstbestimmtes Leben führen zu können.

Dies ist das Ziel aller hier geforderten konkreten Maßnahmen. Darüber hinaus tragen viele andere Aspekte zu einer erfolgreichen Inklusion bei, sei es die nötige bauliche, materielle und personelle Ausstattung in Schulen, Kitas und anderen Einrichtungen, die Gestaltung und Angebote der Stadt sowie barrierefreie Zugänge zum Rathaus – digital wie vor Ort.

Die Ahrensburger Bürger\*innen können wertvolle Hinweise für weitere Verbesserungsmöglichkeiten in der Stadt geben – und selbst viel zur Inklusion beitragen.

Auf Initiative von uns GRÜNEN sind zwei behindertengerechte öffentliche WCs in Ahrensburg aufgestellt worden, die rund um die Uhr frei zugänglich sind.

Sukzessive muss die Stadt ihre Angebote und Einrichtungen so ausrichten, dass Teilhabe ohne Barrieren möglich ist.

Wir wollen für alle Menschen in Ahrensburg die Teilhabe am sozialen Leben ermöglichen und fordern daher:

- ☀️ Barrierefreie Kommunikation, Partizipation, selbstbestimmtes Leben
- ☀️ Barrierefreie Mobilität, beispielsweise durch hinreichend breite, hindernisfreie Fußwege mit Blindenleitstreifen und Bordstein-Absenkungen
- ☀️ Die Umsetzung der aus dem Aktionsplan folgenden Projekte und hierfür einen jährlichen Betrag im Haushalt
- ☀️ Bereitstellung eines ausreichenden Angebotes an behindertengerechten Einrichtungen
- ☀️ Gestaltung unserer Schulen als Lernort für alle

### **Soziale Angebote fördern**

Es gibt in Ahrensburg eine Vielzahl von Institutionen, Einrichtungen und Initiativen - wie die Tafel oder Beratungsstellen wie BEST, um nur einige zu nennen - die sich sozialer Handlungsfelder annehmen und sich um diese kümmern. Diese Vielfalt wollen wir Grüne erhalten und weiterhin auch finanziell fördern. Diese freiwilligen Leistungen dürfen nicht als Einsparpotenzial gesehen werden.

Wir GRÜNE fordern daher:

- ☀️ Die Fortführung der kontinuierlichen Förderung sozialer Dienstleistungen durch fremde Träger mittels finanzieller und/oder materieller Unterstützung
- ☀️ Strukturelle Verbesserungen, um von Gewalt bedrohte und betroffene Frauen und Mädchen besser schützen zu können. Dazu gehören auskömmliche Finanzierungen von Beratungsstellen, sichere Orte für Frauen und Mädchen sowie Präventionsarbeit.

## Stadtentwicklung – mit Mensch und Klima im Blick

Unser Leitbild für Ahrensburg ist das einer Stadt, die klimagerecht, grün, sozial und menschenfreundlich gestaltet ist. Ahrensburg ist eine wachsende Stadt mit hoher Lebensqualität und nimmt als größte Stadt des Kreises Stormarn eine wichtige Stellung in der Metropolregion Hamburg ein. Dies bringt eine große Verantwortung mit sich, der wir uns bewusst sind.

Mit Infrastruktur, Bebauung und Verkehr umfasst die Stadtentwicklung Bereiche, die in erheblichem Maße zur Erreichung der Ziele des schleswig-holsteinischen Energiewende- und Klimaschutzgesetzes beitragen müssen. Wir GRÜNE setzen uns dafür ein, mit entschiedenen Maßnahmen die Verkehrswende und klimagerechtes Bauen voranzubringen. Nur so kann Ahrensburg innerhalb der wenigen bis dahin verbleibenden Jahre bis zum Jahr 2030 seinen Beitrag zur Reduktion der Treibhausgasemissionen um 65% im Vergleich zum Jahr 1990 leisten. Wir GRÜNE sind der Überzeugung, dass dies gelingen kann, wenn die bevorstehenden Projekte konsequent auf Klimaziele ausgerichtet werden.

### Wachsende Infrastruktur für die wachsende Stadt

In den vergangenen Jahren ist Ahrensburg stark gewachsen, ohne dass die dazugehörige Infrastruktur mitgewachsen ist. Insbesondere die soziale Infrastruktur und die Verkehrsinfrastruktur wurden vernachlässigt. Bei nun anstehenden Infrastrukturprojekten müssen im Sinne des Beschlusses zum Vorrang für den Klimaschutz stets die Auswirkung auf den Klimawandel so gering wie möglich gehalten bzw. Maßnahmen mit höherer Klimafreundlichkeit priorisiert werden. Zudem darf es neue, große Wohnungsbauprojekte erst geben, wenn die dazugehörenden Infrastrukturen verbessert wurden.

Grundlegende Rahmenbedingungen für weiteren Wohnungsbau sind darum für uns GRÜNE:

- ☀ Eine bedarfsgerechte Anzahl von Plätzen in unseren Kitas
- ☀ Schaffung von bestmöglichen Bedingungen für die Ahrensburger Kinder an unseren Schulen durch die Stadt als Schulträger (Ausstattung, Raumangebot, Digitalisierung, Nachmittagsbetreuung)
- ☀ Platz für Sport im Herzen der Stadt, so dass besonders Kinder und Jugendliche Sportstätten eigenständig erreichen können.
- ☀ Erweiterung der Sportkapazitäten für den Breitensport, ob im oder ohne Verein.
- ☀ Optimierung von Angebot und Service des ÖPNV inklusive On-Demand-Mobilität, mit dem Ziel, den Autoverkehr und die Klima- und Lärmauswirkungen in der Stadt zu reduzieren
- ☀ Verbesserung und Erweiterung der Fahrradwege und Velorouten
- ☀ Sanierung des Straßennetzes
- ☀ Erstellung des Parkleitsystems, um den Parkplatzsuchverkehr in der Innenstadt deutlich zu verringern

### Bauen – grün und sozial

Ahrensburg wird weiter wachsen. Wir GRÜNE unterstützen einen kontrollierten und moderaten Wohnungsbau in Ahrensburg im Sinne des 2022 beschlossenen Flächennutzungsplanentwurfs, der Ahrensburg die Chance gibt, kontrolliert und unter Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte zu wachsen. Es gibt Flächen, die für Wohnbebauung ausgewiesen werden, damit der dringende Bedarf an bezahlbarem Wohnraum erfüllt werden kann. Dabei stehen wir für klimaneutrales Bauen und für Wohnungsbau bei geringem Flächenverbrauch, wie bei der Innenverdichtung. In diesem Zusammenhang begrüßen wir die Änderungen des Bebauungsplans

für die Alte Reitbahn in Wohnbebauung und Umzug von Edeka sowie für die Bahnhofstraße in Wohnbebauung und Kino. Die Naherholungsgebiete, die einen wesentlichen Teil von Ahrensburgs Charakter ausmachen, wollen wir erhalten und hier weitere Flächenversiegelung vermeiden.

Grundlegende Ziele für weiteren Wohnungsbau sind für uns:

- ☀ Mehr öffentlich sozial geförderten Wohnraum schaffen
- ☀ Flächenversiegelung minimieren, besonders in den Landschaftsschutzgebieten
- ☀ Ladestationen für E-Mobilität bei Neubauten mitdenken

### **Eine Innenstadt, in der das Leben pulsiert**

Insgesamt geht es uns GRÜNEN darum, die Innenstadt durch ein sich stetig weiterentwickelndes Innenstadtkonzept zum Lebensraum für alle Ahrensburger\*innen und die Menschen aus den umliegenden Gemeinden zu machen. Dazu braucht Ahrensburg eine aktive Mitwirkung vieler Akteur\*innen aus Einzelhandel, Gastronomie und Hotellerie, Künstler\*innen, Kultureinrichtungen und natürlich der Bürger\*innen. Mit ihnen allen sollten sich Stadtverwaltung und Politik über kurz- sowie mittel- und langfristige Ansätze verständigen.

Um die Innenstadt sowohl für Ahrensburger\*innen als auch für Auswärtige attraktiver zu machen, muss die Aufenthaltsqualität kontinuierlich verbessert werden. Hierzu wurden GRÜNE Ideen wie die Möblierung und Begrünung der Klaus-Groth-Straße vor dem CCA bereits umgesetzt. Weitere Maßnahmen sind zum Beispiel

- ☀ Verlagerung des ruhenden Verkehrs auf die umliegenden Parkhäuser, dies insbesondere in der Hamburger Straße, Manhagener und Hagener Allee
- ☀ Breitere Rad- und Fußwege
- ☀ Aufwertung der Grandplätze an der Großen Straße durch Erhöhung des Angebots an Sitzgelegenheiten sowie Beschattung und Begrünung zur Vermeidung von Hitzeinseln
- ☀ Steigerung des Angebots an kulturellen Aktivitäten

Mittelfristig sehen wir auch die Möglichkeit, den Rathausplatz neu zu gestalten. So streben wir die Erstellung eines Konzeptes an, in dessen Mittelpunkt eine vielseitige Nutzung des Platzes für die Bürger\*innen stehen sollte. So könnte der Platz teilweise begrünt werden. Sitzmöglichkeiten könnten einen neuen Platz zum Verweilen schaffen, der durch den Wochenmarkt sowie vielfältige kulturelle Angebote an Attraktivität gewinnt und so ein verbindendes Element zwischen Rondeel, Rathaus und dem geplanten Stadtpark bildet.

## Mobilitätswende: Mehr Stadt – Weniger motorisierter Verkehr

Wir GRÜNE wollen Ahrensburg zu einer Stadt für Menschen machen. Anstelle einer auf das Auto orientierten Stadt mit großem Parkplatzsuchverkehr, Verkehrslärm, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Abgasen setzen wir uns ein für eine Stadt mit umweltfreundlicher, zukunftsfähiger Mobilität, die den Menschen und die Lebensqualität in den Mittelpunkt stellt. So wird unsere Stadt klimafreundlicher und insgesamt lebenswerter: Die Luft ist sauberer, es gibt weniger Lärm, weniger Unfälle, keine Staus, dafür mehr Raum für Grünflächen, Erholung und Miteinander. Wir freuen uns daher, dass Ahrensburg sich der Initiative "Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten" des Deutschen Städtetags angeschlossen hat.

GRÜNES Ziel im Bereich Verkehr ist weiterhin die Förderung nachhaltiger Mobilität zur Erreichung einer Mobilitätswende in und für Ahrensburg. Aufgrund der Erkenntnisse aus dem Ahrensburger Parkraumkonzept Innenstadt haben wir in der Politik einen Konsens über den Wegfall von 12 Parkplätzen vor der Ausfahrt des CCA und 8 Parkplätzen im Lehmannstieg erreicht. Die Ausführung wurde jedoch durch das Bürgerbegehren aufgeschoben. Mit der Einführung des On-Demand-Services hvv hop wird in Ahrensburg ein neuartiges Konzept erprobt, was wir befürworten.

Die Innenstadt soll autoärmer und dadurch attraktiver werden. Erholung, entspanntes Einkaufen und Freizeitgestaltung sollen Hand in Hand gehen.

Um diesem Ziel gerecht zu werden, verfolgen wir GRÜNE folgende konkrete Ziele:

- ☀ Weiterer Ausbau des öffentlichen Personen-Nahverkehrs unter Berücksichtigung der Bedürfnisse aller, v.a. junger Menschen und Senior\*innen, unter Einbezug von modernen Mobilitätslösungen wie zum Beispiel den On-Demand-Service hvv hop
- ☀ Priorisierung der Reparatur und des Ausbaus von Fuß- und Radwegen
- ☀ Ausbau der Velorouten aus und zu den Wohngebieten Ahrensburgs, vor allem
  - ☀ Route A6 mit der Hamburger Straße von U-Bahn West bis AOK-Kreuzung
  - ☀ Route A4 von Ahrensfelde bis in den Ahrensburger Norden
  - ☀ Radschnellweg von Hamburg bis ins Gewerbegebiet Nord
- ☀ Aufhebung der Radwege-Benutzungspflicht für Radwege, die nicht den Empfehlungen für Radverkehrsanlagen (ERA) entsprechen
- ☀ Mehr sichere, beleuchtete, überdachte Fahrradabstellanlagen sowie grundsätzlich Fahrradbügel statt Vorderradständer
- ☀ Herstellung hinreichend breiter, barrierefreier Wege für Fußgänger\*innen, auf denen sich auch Menschen mit Rollatoren oder Kinderwagen gut fortbewegen können.
- ☀ Sitzgelegenheiten für Senior\*innen und Mobilitätseingeschränkte
- ☀ Tempo 30 in allen Wohngebieten
- ☀ Umsetzung des bereits vor langer Zeit beschlossenen Parkleitsystems, um Autofahrer\*innen gezielt zu freien Parkplätzen am Rande der engeren Innenstadt zu führen
- ☀ Reduzierung von Parkplätzen in der engeren Innenstadt, um Raum für Menschen zu schaffen
- ☀ In Zusammenarbeit und Absprache mit dem Einzelhandel eine Einführung von innovativen Lieferkonzepten für die Innenstadt, z.B. durch Nutzung von Lastenrädern
- ☀ In Absprache mit dem Einzelhandel Durchführung von Versuchsprojekten zur weiteren Verkehrsberuhigung in der Innenstadt, z.B. durch geänderte Verkehrsführung, Einrichtung von Einbahnstraßen, Unterbindung des Durchgangsverkehrs etc.

## Maximaler Lärmschutz für Menschen und Natur beim Bahnausbau

Die Umsetzung der geplanten S4 und der Gütertrasse begleiten wir GRÜNEN kritisch im Hinblick auf einander widersprechende Aspekte von Ökologie, Archäologie und Lärmschutz. Durch den Bau der festen Fehmarnbelt-Querung wird nach den Plänen der Deutschen Bahn fast der gesamte Schienengüterverkehr zwischen Skandinavien und dem Rest Europas über Hamburg und damit auch über Ahrensburg abgewickelt werden. Wir fordern eine gleichmäßige Verteilung der entstehenden Belastungen mit folgenden Punkten:

- ☀ Reduzierung der Lärmbelastungen durch Verteilung des Güterverkehrs auf verschiedene Strecken, so zum Beispiel auf die Strecken Lübeck-Büchen-Lüneburg und Lübeck-Bad Kleinen;
- ☀ Prüfung, ob der Ausbau der S4 auch auf den bestehenden Gleisen abgewickelt werden kann (ggf. mit einigen Überholstrecken), um negative Auswirkungen insbesondere auf die Naturschutzgebiete in Ahrensburg und Hamburg zu vermeiden;
- ☀ Minimierung der Lärmbelastungen durch maximale aktive und passive Lärmschutzmaßnahmen. Ziel muss es sein, Menschen und die Natur maximal zu schützen, ohne das Ahrensburger Stadtgebiet durch hohe Lärmschutzwände zu zerschneiden. Hierbei dürfen wirtschaftliche Aspekte nur eine untergeordnete Rolle spielen.

Sollte die Deutsche Bahn keine ausreichenden Schutzmaßnahmen für Ahrensburg oder für unser FFH Gebiet vorsehen, sollten mögliche Klagen von Naturschutzverbänden durch die Stadt Ahrensburg unterstützt und gefördert werden.

## Wirtschaft - nachhaltiges Wachstum

Die Stadt Ahrensburg hat mit ca. 30 Mio. Euro Gewerbesteuereinnahmen eine sehr gesunde Basis, um sich die vielen Projekte und auch die Infrastruktur „leisten“ zu können. Damit dies so bleibt, wollen wir GRÜNE höhere Gewerbesteuereinnahmen vor allem durch eine Steigerung der Wirtschaftskraft der Stadt Ahrensburg erreichen.

Ein Beispiel zur Linderung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie ist die von uns GRÜNEN vorangetriebene Maßnahme des Stadtgeldes als ein Baustein zur Unterstützung des Einzelhandels.

Unser Ziel ist die Ansiedlung von neuen Unternehmen in Ahrensburg sowie die Unterstützung der ansässigen Unternehmen bei Erweiterungswünschen.

Um dies zu erreichen, setzen wir uns für die folgenden Punkte ein:

- ☀ Gewerbeflächenrecycling statt Neuausweisungen von Gewerbeflächen
- ☀ Die Reservierung von Gewerbeflächen soll laufend hinterfragt werden, um bei Anfragen nach Gewerbeflächen flexibler und schneller reagieren zu können
- ☀ Bevorzugung von Unternehmen, die Klimaziele positiv beeinflussen
- ☀ Erprobung neuer Angebote, wie z.B. eine Jobmesse, um mehr Fachkräfte und Unternehmer für Ahrensburg zu interessieren

Des Weiteren werden wir GRÜNE einen starken Fokus auf die anderen, so genannten weichen Standortfaktoren setzen, die für Unternehmen neben der Verkehrsanbindung und den Steuersätzen ein wichtiges Entscheidungskriterium sind. Wir setzen uns daher ein für

- ☀ Bezahlbaren Wohnraum für die Mitarbeiter\*innen
- ☀ Gute Kinderbetreuung als Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ☀ Gute Schulen
- ☀ Attraktives und vielfältiges Freizeitangebot
- ☀ Ausbau des ÖPNV und andere Angebote wie z.B. hvv hop

## Eine Schule für alle

Ahrensburg ist rapide gewachsen. Das schulische Angebot muss sich an die gestiegenen Schüler\*innenzahlen anpassen. Eine gute Schulinfrastruktur ist auch ein wesentlicher Standortfaktor. Ahrensburg braucht Schulen,

- ☀ die durch eine moderne Lernumgebung moderne pädagogische Konzepte stützen
- ☀ die in einem guten baulichen Zustand sind
- ☀ die Raum bieten beispielsweise für soziales Lernen und Gruppenarbeiten
- ☀ in ökologisch nachhaltiger Bauweise

In den letzten Jahren wurden dringend nötige Investitionen in die Grundschulen Am Reesenbüttel und Am Aalfang, in die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule und in die Fritz-Reuter-Schule getätigt. Wir GRÜNE sehen weitere massive Investitionen in die Schulen als eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft unserer Kinder. In den kommenden Jahren geht es um:

- ☀ den Neubau des Schulzentrums Am Heimgarten
- ☀ die Sanierung und Erweiterung der Stormarnschule
- ☀ die Erweiterungen der Grundschulen Am Hagen und Am Aalfang

Im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention ist das gemeinsame Lernen von Schüler\*innen mit unterschiedlichen Fähigkeiten, Talenten und Unterstützungsbedarfen weiterhin ein GRÜNES Kernanliegen. Inklusion und Integration sind ein wichtiger Maßstab unseres Handelns.

Für eine gesunde, nachhaltige Ernährung fördern wir vegetarische/vegane Alternativen in Schulkantinen. Soweit Fleisch angeboten wird, fördern wir eine artgerechte und ökologische Tierhaltung.

## Digitalisierung – Lernen auf der Höhe der Zeit

Unsere Schulen müssen mit der immer stärker digitalisierten Welt Schritt halten. Die Digitalisierung hat nicht zuletzt durch die Corona-Pandemie einen deutlich höheren Stellenwert bekommen. Wir GRÜNE wollen deshalb den Schulen die digitale Technik von heute und morgen voll umfänglich zur Verfügung stellen. Konkret setzen wir uns ein für:

- ☀ niederschweligen Zugang zu schnellem Internet für alle Schüler\*innen und alle Beschäftigten auf dem gesamten Schulgelände
- ☀ Ausstattung mit digitalen Endgeräten für alle, die sie benötigen
- ☀ IT-Administration durch Experten aus dem Rathaus oder externe Dienstleister

## Qualität und Zuverlässigkeit in der Nachmittagsbetreuung

Wir GRÜNE treten dafür ein, Schulen vom Lern- zum Lebensort zu entwickeln, an dem Bildungs- und Betreuungsangebote sowohl vormittags als auch nachmittags stattfinden. Für die Kinder bedeutet das beste Bildungsförderung ganz nach individuellen Möglichkeiten und Erfordernissen. Für die Eltern bedeutet das Planbarkeit und bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Wir haben in den Ahrensburger Grundschulen durch die Einführung der Offenen Ganztagschulen die Möglichkeit einer guten Nachmittagsbetreuung für alle Kinder an den Grundschulen geschaffen. Für uns GRÜNEN ist das nächste Ziel

- ☀ eine ebenso gute Nachmittagsbetreuung auch in den weiterführenden Schulen

## Schulsozialarbeit stärkt – stärken wir sie

Damit Kinder und Jugendliche in immer heterogener werdenden Schulklassen und Lerngruppen bestmöglich und individuell gefördert werden können, benötigen Lehrkräfte mehr Unterstützung unter anderem durch die Schulsozialarbeit. Speziell ausgebildete Fachkräfte können zum Beispiel bei Veränderungen im schulischen oder häuslichen Umfeld von Schülerinnen und Schülern frühzeitig aktiv werden und gemeinsam mit Eltern und Schule Lösungsansätze erarbeiten. Schulsozialarbeit wird inzwischen an jeder Ahrensburger Schule angeboten.

- ☀ Wir GRÜNE werden den weiteren Ausbau von Schulsozialarbeit unterstützen.

## Sport – erreichbar für alle

Sport ist für uns ein wichtiger Teil des gesellschaftlichen und sozialen Lebens unserer Stadt. Im Mittelpunkt steht für uns die Förderung des Breitensports vor der Förderung des Spitzensports, denn Breitensport fördert Gesundheit und Integration, leistet einen Beitrag zu sozialem Lernen und Gewaltprävention und stärkt das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen.

Ein sportpolitisches Kernanliegen der GRÜNEN in den vergangenen Jahren war die Erarbeitung eines Ahrensburger Sportentwicklungsprogramms. Das inzwischen fertiggestellte Programm liefert mit seinen über 70 Handlungsvorschlägen eine Grundlage für eine Sportinfrastruktur, die mit der wachsenden Stadt mitwächst.

Derzeit betreiben in den 21 Ahrensburger Sportvereinen über 8000 Mitglieder ihren Lieblingssport. Darüber hinaus übt eine wachsende Anzahl von Ahrensburger\*innen Sport auch ohne Verein aus. Wir GRÜNE sehen beides als gleichwertig und unterstützenswert.

Sportstätten sollen für jeden mit kurzen Wegen erreichbar sein. Darum sind für uns GRÜNE Sportangebote über die ganze Stadt verteilt eine weit bessere Lösung als ein Sportzentrum am Rand der Stadt. Deshalb wollen wir die vorhandenen dezentralen Sportanlagen modernisieren und gegebenenfalls ausbauen.

Alle Menschen sollen jederzeit die Möglichkeit haben, Sport zu betreiben, unabhängig von den Öffnungszeiten von Sportstätten. Deshalb setzen wir uns für niederschwellige Sportangebote im öffentlichen Raum ein. Dazu zählen Lauf- und Radstrecken sowie Trimm-Dich-Pfade in der Natur für alle Generationen und in die Landschaft eingepasste Sportgeräte, wie sie heute beispielsweise vor den Restaurants in der Großen Straße vorhanden sind.

Zu seiner eigenen Sicherheit wie auch zur Teilhabe am sozialen Leben soll jedes Kind in Ahrensburg schwimmen lernen können. Dazu brauchen wir auch weiterhin ein Sport- und Funktionsbad. Die Gebäudehülle des heutigen Badlantic ist kaum sanierbar, die Technik veraltet und nicht mehr reparabel. Wir begrüßen daher den Neubau des Badlantic auf dem bisherigen Gelände, so dass keine Unterbrechung des Schwimmbetriebes wegen des Baues notwendig ist und die Außenbecken des Freibades weiter genutzt werden können.

Unsere konkreten Ziele sind:

- ☀ Modernisierung der dezentralen Sportanlagen
- ☀ Ausbau von Sportangeboten im öffentlichen Raum
- ☀ Neue 3-Felder-Halle zentral und gut erreichbar

## Kultur – jetzt erst recht

Kultur ist von zentraler Bedeutung für den Zusammenhalt der Gesellschaft. Sie ermöglicht Begegnung, Integration und Teilhabe. Angesichts der heutigen Angriffe auf unsere offene, demokratische Gesellschaft ist das wichtiger denn je. Ahrensburg braucht seine Niederdeutsche Bühne und das Jugend-Sinfonieorchester genau wie das JuKi 42, die vielen künstlerischen Initiativen, das Engagement der vielen Ehrenamtlichen und Vereine und das Schloss. Wir GRÜNE wollen, dass die Ahrensburger Kulturlandschaft nach der Pandemie trotz der politischen und wirtschaftlichen Krisen in ihrer Vielfalt bestehen bleibt. Wir GRÜNE stehen für die dazu nötige politische Förderung:

- ☀ Der Marstall muss lokalen Initiativen weiterhin als Übungsraum und Konzertbühne zur Verfügung stehen.
- ☀ Der Alte Speicher soll mit einem gemischten Kulturkonzept zu neuem Leben erweckt werden.
- ☀ Das JuKi 42 muss weiterhin die Mittel für ein buntes Kulturangebot erhalten, das von Musikunterricht über Konzerte bis hin zu Festivals mit internationalen Gästen reicht.

Wir GRÜNE möchten das Schloss auch weiterhin auf dem Weg zu finanzieller Selbständigkeit begleiten. Das Kapital der Schlosstiftung muss so schnell wie möglich wachsen, damit aus seinen Zinsen der Unterhalt des Schlosses auch wirklich geleistet werden kann. Wir GRÜNE stehen daher für:

- ☀ Keine Kürzungen geplanter Zustiftungen der Stadt
- ☀ Falls noch benötigt, Gegenfinanzierung möglicher Kosten für den laufenden Betrieb im städtischen Haushalt

Das Schloss ist für Ahrensburg Wahrzeichen, Museum und Veranstaltungsort. Es ist auch ein Ort des Gedenkens an die geschichtliche Verantwortung Ahrensburgs. Wir GRÜNE sind uns der Vielschichtigkeit Ahrensburger Geschichte bewusst und treten darum ein für eine aktive Erinnerungskultur in Stormarn. Wir befürworten

- ☀ die Förderung von Initiativen und Gruppen, die uns Orte, Geschehnisse und Personen ins Bewusstsein rücken, die nicht vergessen werden dürfen, so zum Beispiel das Zwangsarbeiterlager im Alten Speicher.

Wir stehen darüber hinaus der Aufnahme des Ahrensburger Tunneltals als UNESCO-Weltkulturerbe offen gegenüber.

Wir wollen eine Kulturlandschaft, an der jede\*r teilhaben kann. Deshalb stehen wir auch für Kunst im öffentlichen Raum. Wir unterstützen

- ☀ Kunst als Teil der Landschaft
- ☀ Objekte, die zum Fragen und Denken anregen und die von allen erreicht und erlebt werden können.

## Finanzen – solide und generationengerecht

Wir GRÜNE machen verantwortungsvolle Finanzpolitik. Finanzpolitik ist für uns Gestaltungs- und Zukunftspolitik. Sie muss solide, sozial, generationengerecht und nachhaltig sein. Diese Verantwortung nehmen wir wahr.

Wir GRÜNE wollen weiterhin den hohen Standard in Ahrensburg erhalten. Dies kann nur erreicht werden, indem die entsprechenden finanziellen Rahmenbedingungen in der Stadt vorausschauend gesetzt sind.

Wir setzen dabei im Wesentlichen auf Ausgabenkritik. Darunter verstehen wir den sinnvollen und gewissenhaften Umgang mit den Geldern der Stadt – und damit der Bürger\*innen.

### Nachhaltiger Umgang mit Finanzmitteln

Die Stadt Ahrensburg ist grundsätzlich mit einem Haushaltsansatz der Erträge in Höhe von ca. 90 Mio. Euro und einem soliden Haushalt gut aufgestellt.

Diesen Erträgen stehen aber auch eine Vielzahl von Ausgaben und zukünftigen Projekten gegenüber. Und die Anforderungen an die Gemeinde nehmen weiter zu, so dass auch in Zukunft weiterhin die Finanzlage der Stadt als zumindest angespannt betrachtet werden sollte. Diese zusätzlichen Pflichtaufgaben engen den frei verfügbaren Finanzrahmen weiter ein.

- ☀ Wir GRÜNE sorgen dafür, dass Ahrensburg eine nachhaltige Finanzentwicklung und Investitionspolitik betreibt.
- ☀ In der Verwaltung wird der Aufbau eines Kostencontrollings vorangetrieben, um die Ausgaben steuern und überwachen zu können. Dieses soll nicht nur für die laufenden Aufgaben, sondern vor allem auch für Projekte gelten. Wir werden uns dafür einsetzen, dass bei großen Projekten eine Kosten-Nutzen-Analyse vor Verabschiedung durch die Stadtverordnetenversammlung erstellt wird.
- ☀ Alle Vorhaben der Stadt werden klar priorisiert und nur im Rahmen des Umsetzbaren geplant.
- ☀ Notwendige Großprojekte wie das Schulzentrum Heimgarten müssen finanziert werden. Langfristig müssen die Erträge und Aufwendungen für die laufende Verwaltungstätigkeit ausgeglichen sein.

### Nachhaltiger Umgang mit städtischem Grund

Finanzpolitik ist für uns GRÜNE mehr als eine ausgeglichene Kasse. Ahrensburg soll auch zukünftig in der Lage sein, die Stadtentwicklung selbst gestalten zu können, indem städtische Grundstücke in der Hand der Stadt bleiben und Boden bevorratet wird:

- ☀ Wir wollen grundsätzlich keine städtischen Grundstücke verkaufen. Hier soll das Instrument des Erbpachtvertrages genutzt werden.
- ☀ Wir wollen uns dadurch die Flexibilität erhalten, die Grundstücke zukünftig im Sinne der Bürger\*innen der Stadt nutzen zu können.
- ☀ Die Stadt soll eine Bodenbevorratung betreiben, um eine langfristige Stadtentwicklung zu ermöglichen.

## Energiewende und Finanzen

Soziale und generationengerechte Finanzpolitik muss auch in Klimaschutz investieren. Neben dem zusätzlichen Ahrensburger Förderprogramm haben wir GRÜNE dafür gesorgt, dass Beschlüsse zum Beispiel zu energetischen Sanierungen der öffentlichen Gebäude gefasst wurden.

- ☀ Die energetischen Sanierungen der öffentlichen Gebäude sollen wie geplant kurzfristig umgesetzt werden. Diese einmaligen Sanierungskosten sind nicht nur aus ökologischer Sicht sinnvoll, sondern rentieren sich auch schon nach wenigen Jahren durch Energiekosteneinsparungen – vor allem vor dem Hintergrund steigender Energiekosten. In diesem Zusammenhang wollen wir auch Contracting-Lösungen und Bürgerbeteiligungen evaluieren, um Projekte trotz fehlender Ressourcen in der Verwaltung schneller umsetzen zu können. Andere Kommunen haben dies bereits erfolgreich praktiziert.
- ☀ Die Ausrichtung unserer Haushalts- und Finanzpolitik am 1,5-Grad-Ziel erfordert ein grundsätzliches Umdenken. Wir wollen künftig bei allen Investitionen und Förderprogrammen vorab ermitteln, ob die Maßnahmen zur Erreichung des Klimaziels beitragen. Ziel ist es, klimaschädliche Ausgaben zu reduzieren.
- ☀ Die Stadtwerke sollen weitere Angebote entwickeln, die die Einsparung von Energie oder die Umstellung auf erneuerbaren Energien (z. B. Ladeinfrastruktur für E-Mobilität, Photovoltaik auf Ahrensburger Hausdächern als Pachtmodell) fördern und dabei auch einen Mehrwert für die Bürger\*innen erzeugen.

## Steuern und Abgaben

Steuererhöhungen sehen wir nur als letzten Ausweg in Notsituationen. So wollen wir zum Beispiel die Grundsteuerreform aufkommensneutral halten. Als sinnvolle Ausnahme möchten wir die Vergnügungssteuer erhöhen, die zum Beispiel Verdienste durch Spielautomaten besteuert, und die Mehreinnahmen für die Suchtberatung spielsüchtiger Bürger\*innen einsetzen.

## Rathaus und Verwaltung - für die Bürger\*innen

Wir GRÜNE verstehen die Verwaltung als Dienstleister für die Bürger\*innen Ahrensburgs. Das Rathaus soll für alle da sein, ebenso wie jede einzelne Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter. Das Rathaus soll eine offene, bürgerfreundliche Atmosphäre ausstrahlen. Die Verwaltung soll Ansprechpartner für die Fragen und Sorgen der Bürgerinnen und Bürger sein und im Idealfall auch der Problemlöser.

Demokratieförderung durch Beteiligung bedeutet für uns: Alle Bürger\*innen sollen sich in unserer Stadt vertreten fühlen und einen direkten Zugang zu Politik und Verwaltung haben, zum Beispiel durch die Einrichtung von Ortsteilbeiräten.

Wir GRÜNE sehen Klimaschutz als ein Querschnittsthema, das bei allem Verwaltungshandeln berücksichtigt werden muss. Daher setzen wir uns dafür ein, dass das städtische Fachpersonal Fortbildungen in diesem Bereich erhält.

Fortbildungen halten wir auch in Bezug auf queere Themen für eine wichtige Maßnahme. Anlaufstellen wie die Schulsozialarbeit, Jugendtreffs, Erziehungshilfen etc. sollen queersensibel reagieren können.

Wir GRÜNE setzen uns für eine bürgerfreundlich arbeitende Verwaltung ein. Für dieses Ziel muss das zu Beginn des Jahres 2022 eingeführte elektronische Terminsystem für Belange der Bürger\*innen gegenüber der Verwaltung so umgestaltet werden, dass

- ☀ jederzeit Termine buchbar sind
- ☀ zeitkritische Anliegen einfach mitgeteilt und zügig erledigt werden können
- ☀ auch Menschen mit Einschränkungen oder ohne digitales Endgerät einfach Termine vereinbaren können

Die Digitalisierung der Verwaltung (E-Government) ist uns ein wichtiges Anliegen. Dazu gehört

- ☀ Verbesserung der Bürgerkommunikation und des Bürgerservices der Verwaltung über neue und moderne Wege, um die Verwaltung weiter ins 21. Jahrhundert zu bringen. Dieses soll unter anderem durch eine stärkere Internet-Präsenz (u.a. Hinweise und Onlineformulare) sowie eine verbesserte E-Mailkommunikation erfolgen.
- ☀ Einführung von Qualitätsstandards
- ☀ Umstellung der Verwaltung auf Open-Source-Software und offene Standards, um Lizenzgebühren zu reduzieren. Dieses wird zwar kurzfristig zu erhöhten Kosten durch Schulungen führen, die aber mittel- und langfristig durch Kosteneinsparungen kompensiert werden.
- ☀ Umgestaltung des Rathauses nach dem Konzept der Green IT. Das bedeutet unter anderem, dass die Computer nachts automatisch ausgeschaltet werden. Zudem sollen Bewegungsmelder dafür sorgen, dass die Lichter in den Räumen automatisch abgeschaltet werden.
- ☀ Gewährleistung einer Erreichbarkeit der Mitarbeiter\*innen
- ☀ Beantwortung und Erledigung von Bürgeranfragen innerhalb von garantierten Zeiträumen, idealerweise über dasselbe Medium, mit dem die Anfrage kam.

Daneben wollen wir GRÜNE in Kooperation mit der Verwaltungsleitung folgende Punkte erreichen:

- ☀ Eine bessere und transparentere Kommunikation von Entscheidungen und Maßnahmen der Stadt. Als Beispiel hierfür fordern wir einen CO<sub>2</sub>-Countdown für Klimaneutralität am Rathaus.
- ☀ Interne und externe Verwaltungsprozesse sollen in Bezug auf Datenschutz und Informationssicherheit überprüft werden.
- ☀ Bei Vergabeverfahren müssen neben den wirtschaftlichen Aspekten auch ökologische und soziale Aspekte betrachtet werden.
- ☀ Schnelles, freies WLAN in allen städtischen Gebäuden.

Wir setzen uns auch weiterhin für eine Vollzeitstelle für die Gleichstellungsbeauftragte ein.

Unsere Feuerwehren sollen adäquat ausgestattet werden. Genau wie Rettungsdienste und THW sollen sie mit einer wertschätzenden Zusammenarbeit unterstützt werden.

Damit die Verwaltung die vielfältigen und anspruchsvollen Aufgaben erledigen kann, sind wir GRÜNE bereit, Personal und Mittel bereitzustellen.